

Mitgliederrundbrief 2019

der Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu



Liebe Mitglieder,

in weniger als einem Jahr haben sich etwa 800 neue Mitglieder der Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu angeschlossen, ein bislang nie dagewesener Spitzenwert! Die Verbreiterung unserer Basis hilft uns, Veränderungen herbeizuführen. Vielen Dank für diese Bereitschaft!

Dass Bürger etwas erreichen können, hat sich 2018 am Riedberger Horn gezeigt. Die Proteste wurden so massiv, dass die Landespolitik eine Kehrtwende vollziehen musste.

Ganz aktuell können auch Sie sehr konkret zu einer bedeutenden Veränderung beitragen: mit Ihrer Unterschrift beim Volksbegehren „Artenvielfalt – Rettet die Bienen“ (bis 13.2.).

Verbesserungen lassen sich nur erzielen, wenn sich Menschen konkret vor Ort engagieren, in den Ortsgruppen, aber auch als Gemeinde- und Stadtrat. „Wir sind die, auf die wir immer gewartet haben“, heißt ein schlauer Spruch aus der Politik. Allgemeine Appelle verhallen.

Deshalb möchte ich aus diesem Vorwort einen Fragebogen machen, der auch als To-do-Liste für das neue Jahr genutzt werden kann:

- mit mitgebrachten Gefäßen eingekauft (z.B. im „Füllwerk“ in Türkheim, s. Bild)
- den Allgäuer Bio-Einkaufsführer (s. BN-Homepage) studiert
- bewusst Produkte gekauft, die hier in unserer Region hergestellt wurden
- Urlaub bei Bund-Reisen gebucht (www.bund-reisen.de)
- mit den Kindern in Erkheim auf Bachmuschelsafari (mit Geocaching) gegangen
- für die Kommunalwahl 2020 aufgestellt oder eine Gemeinderatssitzung besucht
- in einer Gaststätte nach vegetarischen Bio-Produkten gefragt
- mit politischem Mandatsträger über Themen der nachhaltigen Stadtplanung gesprochen
- das neue Buch „Schnauze, Alexa, ich kaufe nicht bei amazon“ gelesen
- Recyclingpapier (Kopier- oder auch Toilettenpapier) eingekauft
- eine Woche vegetarisch gegessen
- Produkte aus fairem Handel gekauft
- zu einem Ökostromanbieter gewechselt
- einen BN-Vortrag besucht
- bei einem praktischen Einsatz angepackt
- einen Batteriespeicher im Haus installiert
- mit dem Fahrrad zur Arbeit oder zum Einkaufen gefahren



Bei 10 und mehr Punkten: Bitte sofort für eine BN-Vorstandschaft kandidieren!

Ich darf mit einem Zitat aus einer Kolumne („Schluss mit der Ohnmacht“) von Ronja v. Rönne schließen: „Am Ende tut nämlich doch nichts mehr weh, als zugesehen zu haben. Und nur das ist Mut: Die Bereitschaft, zu leiden für etwas, an das man glaubt. [...] Dabei ist die „Lebenserwartung“ ja eigentlich nicht nur eine möglichst hohe Anzahl von Jahren, sondern ein Leben, das die eigenen Erwartungen erfüllt. Und die sollte man nie klein halten.“

Danke, dass Sie uns die Treue halten!

Herzliche Grüße

Helmut Schraf



Einladung: Sprechen Sie mit uns bei einem biologischen Essen, auf der Jahreshauptversammlung am 15. März 2019 im Akut in Erkheim!

BABENHAUSEN

Im Januar erschienen rund 60 Besucher zu der Veranstaltung „Plastik - Fluch oder Segen?“, die gemeinsam mit anderen Vereinen organisiert wurde. Im April folgte der offene Vortrag von Jens Franke (LPV) „Insekten fördern durch Abbau von Schwächen in der Nahrungssituation“, mit anschließender JHV.

Mitte Mai fand unser 2. Erlebnistag auf dem Jugendzeltplatz in Babenhausen statt. Über 120 Kinder und deren Eltern kamen zu unseren Workshops und informierten sich über Biber, zählten Jahresringe an Baumscheiben, flochten Weiden zu Körben, machten Blumentattoos, lernten vieles über Kröten, bauten Insektenhotels, nahmen an einer Bachsafari teil und freuten sich am Lagerfeuer an Stockbrot. Im Juni nahmen 20 Mitglieder bei unserem Ausflug in die Staudengärtnerei Gaißmayer nach Illertissen teil. Anfang September bauten 15 Kinder im Rahmen der Ferienaktion für den Naturkindergarten ein „Klohäuschen“.

Ein großer Erfolg war die Zustimmung der Marktgemeinde, dass ab sofort Recyclingpapier für die Verwaltung verwendet wird. Sensationell ist auch, dass im Auberbach Bachmuscheln gefunden wurden!

Zusammen mit dem Imkereiverein wollen wir 2019 Grünflächen insektenfreundlich gestalten. Außerdem wurden Anträge für eine reduzierte Mahd bestimmter Flächen gestellt. Bei der diesjährigen JHV wird Herr Gaißmayer über „Lebendige Gärten für Mensch und Tier“ referieren. Wir wollen damit dem Trend der Steinmauern und Plastikzäune um die Gärten entgegenwirken.

BAD GRÖNENBACH

Die OG unterstützte die erfolgreiche Ausstellung „Unser Wald“ in der Galerie „Seidenlicht“, wo verschiedene Aquarelle, Grafiken und Skulpturen zu diesem Thema gezeigt wurden. Besonders beeindruckend waren die Fotografien vom Hambacher Wald, die die erfolgreichen Demonstrationen gegen die geplante Rodung für den Braunkohleabbau und für einen Systemwandel dokumentierten. Der Vorsitzende der OG und der Galerist Martin Irtzing begrüßten zur gut besuchten Vernissage den ehemaligen Stadtförster von Memmingen, Georg Jutz, der einen informativen Vortrag über die Aufgaben des Waldes hielt.

BAD WÖRISHOFEN

Der BN engagiert sich im ganzen Landkreis für Amphibienschutz. Für unsere Amphibien-Sammelstelle in Dorschhausen suchen wir auch heuer wieder fleißige Helfer.

Nach der JHV im März war Anfang Mai die Vogelstimmenwanderung mit Johann Forster (LBV) zuerst am Biotop Baggersee und danach an der Wertach ein wunderschönes Erlebnis.



Im Juni nahmen wir mit einem provokanten Exponat an der Ausstellung „Blumenlust statt Alltagsfrust“ teil: ein Beet mit Rollrasen, einem Rasenmäroboter und einem Traktor mit Gülle-fass stellten dar, was „aufgeräumte“ Landschaft für die Insekten bedeutet. QR-Codes führten zu eindrucksvollen Videos (siehe Webseite). Daneben blühten in vier großen Kübeln echte Wildblumen (Rieger-Hofmann GmbH), die auch viele Insekten anlockten. An beiden Sonntagen waren wir vor Ort, haben informiert und Wildblumensamen verschenkt. Im Juli hatten wir beim Stadtfest Bad Wörishofen das Thema "Erlebnisswelt Boden", wie jedes Jahr mit Exponaten „zum Anfassen“, die sehr gut ankamen.

Nach anfänglicher Skepsis waren wir positiv überrascht von dem hochmotivierten und eingespielten Team, das für uns die Mitgliederwerbung durchführte. Sowohl das Feedback der Geworbenen als auch die stattliche Anzahl von 36 Neumitgliedern spricht ganz klar für eine Empfehlung und Wiederholung!

Zum Jahresabschluss erhielten wir mit einem Benefizkonzert des „Chor96“ wieder zwei Geschenke: einen unvergesslichen Abend bei einem wunderschönen Konzert und eine 500-Euro-Spende. Herzlichen Dank!

ERKHEIM

Engagierte HelferInnen im traditionellen Arten- und Biotopschutz trugen bei Frickenhausen 3500 Amphibien über die Straße, ein Rückgang um 50% innerhalb von 2 Jahren! Auch der starke Rückgang der Bachmuscheln bereitet uns Sorgen. Um die Blühvielfalt rund

um unsere Streuobstwiese zu erhöhen, experimentierten wir mit der Ausbringung von Mahdgut. Erste Erfolge scheinen vielversprechend.



Dank eines freundlichen Wettergottes und sensationell vielen Helfern konnte das Abräumen der Wasserwechselzonen gut gelaunt von Groß und Klein in 4 Stunden bewältigt werden. Sonst dauert das oft mehrere Tage.

Sehr hohen Besucheranhang fanden dieses Jahr die Vorträge „Energieautarke Gebäude“ (Karl-Heinz Müller) und „Grünes Band Deutschland“ (Uwe Friedel, BUND). Den Abschluss bildete eine gelungene Kooperationsveranstaltung mit dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein und dem Naturerlebniszentrum Allgäu. Dieses finanzierte die Veranstaltung im Wesentlichen – vielen Dank! So füllte „Bunt und summt“ (Marcus Haseitl) einen ganzen Saal diskussionsfreudiger Besucher.

Einen enormen Arbeitsaufwand leistete dieses Jahr die AG-Planungen, um die vielen Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange zu bewerkstelligen. Dabei ist kritisch anzumerken, dass im Verlauf des Beteiligungsverfahrens die Belange des Naturschutzes allzu häufig unter den Tisch fallen. Das Team diskutiert Ideen, wie diese unbefriedigende Situation optimiert werden könnte.

LEGAU/ILLERWINKEL

Legau, das Dorf der alten Linden, erhielt bei dem vom Landkreis veranstalteten Wettbewerb 5 Preise für schöne, alte Bäume. Eine fünfköpfige Jury hatte nach einer Vorauswahl insgesamt 35 der 56 Einsendungen bei einem Ortstermin begutachtet.

Aktuell stellt ein Sonderausschuss des Europäischen Parlaments das Zulassungsverfahren für Glyphosat und andere Pestizide auf den Prüfstand und untersucht, ob Konzerne die wissenschaftliche Bewertung unzulässig beeinflusst haben. Die Leutkircher Europaabgeordnete Maria Heubuch berichtete über diese aktuellen Themen im voll besetzten Rapunzel-Kino in Legau. Ihr erklärtes Ziel sei es es, über das Glyphosat-Fiasko restlos aufzu-

klären, so die Referentin. Und: Die Politik müsse Bäuerinnen und Bauern stärker bei der Pestizidreduktion unterstützen.

Wenn Sie übrigens ein Stück Land an einen landwirtschaftlichen Betrieb verpachten, können Sie mit einem Absatz im Pachtvertrag dafür sorgen, dass dort ausschließlich ökologische Landwirtschaft betrieben werden darf.



In den Räumlichkeiten der Regens-Wagner-Stiftung in Lautrach veranstalteten wir einen Vortrag über das Leben heimischer Amphibien: Wie können die teilweise auf der „Roten Liste“ stehenden Tiere besser geschützt werden? Hannelore Kral, die auf ein 15-jähriges Engagement in Sachen Amphibienschutz zurückblicken kann, gab dazu umfangreich und detailliert Auskunft.

MEMMINGEN

Großes Glück hatten im Jahr 2018 insgesamt 850 Amphibien in Eisenburg. Dort war es erstmalig möglich, sie auf ihrem gefährlichen Weg aus den Wäldern und Wiesen der Eisenburger Bleiche in das auf der anderen Straßenseite gelegene Laichgewässer vor dem Überfahren zu bewahren.



Die ehrenamtlichen HelferInnen und Ihre Koordinatorin Christiane Renz konnten auf die tatkräftige Unterstützung der Kinder des Eisenburger Waldkindergartens zählen, die die wochentägliche „Morgenleerung“ der Eimer übernommen hatten. Die Kinder lernten auf diese Weise viel über Bergmolche, Erdkröten, Grasfrösche, kleine Teichfrösche und sogar die vor dem Aussterben bedrohten blauen Moorfrösche, die es hier zur Überraschung aller auch gibt. Leider bedroht die für 2019/20 geplante Bebauung eines großen Teils des angestammten Lebensraumes den Bestand der lieb ge-

wonnenen Tiere. Um die tägliche Umweltbildungsarbeit mit den Kindern zu unterstützen, verzichteten die Amphibien-SammlerInnen auf ihre Aufwandsentschädigung und spendeten diese, sehr zur Freude der Leiterin Barbara Just, an den Waldkindergarten.

MINDELHEIM

Ob eine Fahrrad-Exkursion zu versteckten Trittsteinbiotopen oder zu Fuß zu den Frühjahrsblühern, die Exkursionen mit Dr. Clemens Mehnert sind jedes Jahr ein Erlebnis. Dazu, aber auch zum Jahresthema passend, organisieren wir dieses Jahr einen Mitmach-Wettbewerb: „Jeder m² zählt“, der alle dazu einlädt ein kleines Stück Garten in einen Hotspot der Artenvielfalt zu verwandeln!



Das renommierte Repair-Café ist eine gemeinsame Aktion des BN mit dem Mindeltaler Tauschring und findet im kommenden Jahr im Jugendzentrum J.I.M statt, da hier etwas mehr Raum zur Verfügung steht. Es lohnt sich vorbeizuschauen! Zur Überbrückung der Wartezeit gibt es Kaffee und Kuchen und nette Gespräche!

OTTOBEUREN

25 Teilnehmer pflanzten bei bestem Wetter auf dem Privatgrundstück von Christian Hölzle nördlich der Gustav-Stein-Straße eine ansehnlich Streuobstwiese: 51 Bäume fanden auf der 8000 m² großen Wiese Platz. Sorten wie der Öhringer Blutstreifling, Maunzenapfel, Blauacher Wädenswil oder die Madame Verte sind klingende Namen widerstandsfähiger alter Züchtungen, die kein Supermarkt anbietet.



Jens Franke (LPV) hatte die Antragstellung bei der Regierung von Schwaben übernommen, Angebote eingeholt und die Aufträge erteilt, Kreisfachberater Markus Orf stellte für die Sortenauswahl eine Liste bereit. Der Ottobeurer Hobbypomologe Wolfgang Wirth traf die letztendliche Pflanzenauswahl und stellte den Pflanzplan so zusammen, dass möglichst Sorten zusammenstehen, die gleichzeitig tragen. Wirth sagte für die fachgerechte Pflege der Bäume zudem seine Unterstützung zu. Eigentlich hätte die Pflanzung bereits im Spätherbst 2017 umgesetzt werden sollen, die Förderzusage kam allerdings so spät, dass die Witterung dies nicht mehr zuließ.

SONTHEIM/ATTENHAUSEN

Schon länger hatten wir die Idee, neuen Lebensraum und Nahrung für Insekten und Vögel zu schaffen. Hierzu hat uns die Gemeinde Sontheim am neuen Flachbrunnen zwischen Sontheim und Attenhausen eine Fläche zur Verfügung gestellt. Über 40 freiwillige HelferInnen unterstützten uns bei dieser Aktion. Auch die Jugendlichen der Müpfegruppe brachten ihre Energie mit ein. Bei zunächst frischen Temperaturen am Morgen wurden teils von Hand und maschinell die nötigen Löcher gegraben und die Bäume sowie die Sträucher für die Hecke eingebracht. Insgesamt wurden 25 Hochstamm-Obstbäume, 4 Ebereschen und 4 Feldahorne gepflanzt. Die Hecke, bestehend aus 132 Sträuchern, darunter Schlehe, Holunder, Weißdorn und Schneeball, hat eine Gesamtlänge von ca. 100m.

Wegen des trockenen Sommers waren Moosgraben und Stockerbach größtenteils ausgetrocknet. Insgesamt mussten daher im August 1000 Bachmuscheln von 11 HelferInnen gerettet werden. Im Winter wurden sie dann an ihren Ursprungsort zurückgebracht. Dabei wurden sie von der Müpfegruppe genau vermessen, um wertvolle Daten zu erfassen.



Seit August 2018 haben wir eine neue Kindergruppenleitung: Kathrin Schmidt, Angie

Frieß und Tina Sander, die mit viel Freude und Engagement die Gruppe führen. Wir freuen uns sehr darüber, dass es auch in Zukunft nach dem Motto „dreckig aber glücklich“, wie man auf dem Bild sehen kann, bei uns weiter geht.

TÜRKHEIM/ETTRINGEN

Interessante Einblicke in die Bewirtschaftung eines Demeter-Betriebs gewährte die Familie Weber aus TH/Berg. So erfuhren die TeilnehmerInnen, mit welcher Methode gedüngt wird, wie die Kühe gehalten werden und welche Fruchtfolge auf den Äckern ausgewählt wird. Auch auf dem Kräuterhof in Ingenried gab es viel Wissen von Bertlins Adler: beispielsweise, woran man echte Kamille erkennt, wie Spitzwegerich-Saft Insektenstiche lindert und über die heilende Wirkung des Fünffingerkrauts.

In einer kleinen Feierstunde wurde der erste Preis gewürdigt, den Ingrid Krumm für den Erhalt der mächtigen, rund 300 Jahre alten Stieleiche am Türkheimer Wertachweg anlässlich des Wettbewerbs „Unterallgäuer Bäume“, bekommen hatte. 2. Bürgermeister Walter Fritsch enthüllte eine Hinweistafel, welche mittels QR-Code vielfältige Informationen zum prämierten Baum bietet.



Rund 20 Kinder des Türkheimer Kinderparlaments pflanzten mit tatkräftiger Unterstützung von Bürgermeister Christian Kähler über 1000 Blumenzwiebeln in den Grünstreifen entlang der Wörishofer Straße.

Auf großes Interesse stieß wieder der Infostand auf dem Biomarkt in Türkheim. Für ein blühendes Türkheim wurden auch dieses Jahr wieder Blumenzwiebeln wie Krokusse, Mäzenbecher und Blausterne (Scilla) verschenkt.

Herausgeber

BN-Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu,
Bahnhofstr. 20, 87719 Mindelheim, 02/2019

- BIODIVERSITÄTSPROJEKT - „BACHMUSCHEL- UND LIBELLENBÄ- CHE IM LANDKREIS UNTERALLGÄU“ GEHT IN DIE LETZTE RUNDE

Im fünften und letzten Jahr des Projektes liegt der Fokus auf Maßnahmen an Gewässern, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Kartierung und Erfolgskontrollen.

Ufermahd und Gehölzmanagement wurden im mittleren Mindeltal, bei Erkheim, im Winterrieder Ried und bei Kettershäusern durchgeführt. Die Maßnahmen erfolgten in Biotopverbänden, um den Lebensraum zu optimieren, sodass sich die Zielarten entlang der Gewässerachsen verbreiten können. Auch Räumungen der Gewässersohle waren erforderlich, bei deren fachgerechter Durchführung die Schäden für Tiere und Lebensraum minimiert werden können.

Während der Trockenheit im August fielen Stockerbach und Schinderbach trocken. Die Bachmuscheln wurden von den Betreuern umgesetzt und mit Hilfe der Feuerwehr Wasser eingeleitet, um die Gewässersohle zu befeuchten. So kam es kaum zu Verlusten an Tieren.

In der Scharlach fielen über tausend Bachmuscheln Bisams zum Opfer, die nun landkreisübergreifend gefangen werden. Dadurch können nicht nur Verluste der Muschel, sondern auch das Untergraben der Ufer und die damit verbundenen Sedimenteinträge ins Gewässer verhindert werden. Ein Konzept zur Sanierung der Ufer wurde der Gemeinde Ettringen vorgelegt.

Im Krebsbach bei Pfaffenhausen konnten Biber zunächst mit Kanisterketten vergrämt und der Dammbau verhindert werden, nun wurden auch Gehölze, also Baumaterial entfernt.

Aus dem Weiherbach wurden Muscheln von Krähen gefischt, zum Öffnen auf den geteerten Weg geworfen und damit die Brut gefüttert. Da sich der Verlust auf einige hundert Exemplare belief, wurde vom zuständigen Betreuer zur bisher erfolgreichen Vergrämung Flatterband angebracht.

Die Ursachen des Massensterbens der Bachmuschel im Falchengraben im Jahr 2016 sind weiterhin ungeklärt. Ihr Bestand wurde dadurch stark reduziert, ist aber stabil. Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen für die Muschel werden dort durchge-

führt. Die Einträge von Feinsedimenten vom Maisacker am Oberlauf sind weiterhin problematisch, es besteht jedoch Hoffnung, dass der Acker bald verkauft wird.

Eine wichtige Stütze des Projektes ist das ehrenamtliche Engagement der Bachmuschel- und Libellenbetreuer, die sich regelmäßig treffen, auch mit Vertretern der Naturschutzbehörden. Eine Begehung der Libellen- und Bachmuschelgewässer fand mit Bürgermeistern, Vertretern der Naturschutzbehörden, Wasserwirtschaftsamt, Landwirten und den Betreuern statt.



Bei Exkursionen und Vorträgen wurde über das Projekt informiert. Der Geocache „Bachmuschel-Safari“ in Erkheim wurde von jedem dritten Nutzer als Favorit bewertet. 2019 gibt es weitere Muschel- und Libellen-Exkursionen im Rahmen von BayernTourNatur. Der 8. Bachmuscheltag in Zusammenarbeit mit der LBV-Ortsgruppe Wertachtal wurde in Traunried abgehalten, der nächste Bachmuscheltag findet am 29. September 2019 ab 14 Uhr in der Jubi in Babenhausen statt und wird von der BN-Ortsgruppe Babenhausen mitorganisiert. Regelmäßig wurde in den Medien über das Projekt informiert: www.azurjungfer.de sowie auf www.bachmuschel.de.

Durch die fortlaufenden Kartierungen verfügen wir mittlerweile über einen guten Überblick über die Bestandssituation der Bachmuschel, der Helm- und Vogel-Azurjungfer im Landkreis Unterallgäu. Ein neues Minivorkommen der Bachmuschel wurde in Babenhausen entdeckt, ein neuer Bestand der Helm-Azurjungfer im Mindeltal nördlich von Hasberg.

Von Behörden und Projektträgern (BN-Kreisgruppe und Landschaftspflegeverband) besteht der Wunsch, die Arbeiten nach Projektende im Oktober 2019 weiterzuführen, entsprechende Sondierungen laufen. Herzlichen Dank dem Bayerischen Naturschutzfonds und den Projektträgern für die Finanzierung, den Behörden und ganz besonders allen Bachmuschel- und LibellenbetreuerInnen für die tolle Unterstützung.

JAHRESTHEMA „INSEKTENSTERBEN“

Passend zum Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ beschäftigt sich die Kreisgruppe dieses Jahr insbesondere mit dem Thema „Insektensterben“. Über die Hälfte aller Tierarten gehören zu den Insekten und in Deutschland steht bereits jede vierte Art auf der Roten Liste. Wird dies in Fachkreisen schon lange sachlich diskutiert, weckt es nun auch beklemmende Gefühle in der breiten Gesellschaft. Es wächst die Erkenntnis darüber, wie eng wir mit dieser uns so fremd scheinenden Lebensform verbunden sind, ja sogar, dass wir auf sie angewiesen sind! Menschen mit Zahnbürsten, die Apfelblüten bestäuben, zeigen, dass eine Landwirtschaft ohne Insekten mühsam ist und irrwitzig erscheint. Denn die Bestäubungsleistung der Wildbienen (die bis zu 20 mal höher sein kann, als die der Honigbienen) liegt bei bis zu 5000 Blüten pro Tag und ist damit unersetzlich. Doch wagt man den Blick durch die Lupe, ein Nahglas oder ein Stereomikroskop, werden alle Zahlen überflüssig und man taucht ein, in eine neue, faszinierende Welt, die es – aus dem Bauch heraus – zu schützen gilt. Und wer noch nie einen 5cm großen Laufkäfer über die nackte Haut hat krabbeln lassen, der suche sich das nächstgelegene ökologisch bewirtschaftete Dinkelfeld (denn einst in jeder Ackerfurche, sind sie heute rar geworden) und lege sich auf die Lauer. Da ist Gänsehaut garantiert!



Um das Insektensterben aufzuhalten, sind nicht nur Politik und Landwirte gefragt, sondern auch wir! Daher sind in unserem Jahresprogramm alle Termine mit einer Biene gekennzeichnet, die sich besonders mit diesem Thema auseinandersetzen. Nehmen Sie sich die Zeit, schauen Sie in den Ortsgruppen vorbei und erfahren Sie, wie wir jeden Tag ein klein bisschen für die Insekten tun können. Auch der offene Wettbewerb „Jeder m² zählt!“ lädt besonders in diesem Jahr dazu ein, einen Lebensraum für Insekten und Arten aller Art direkt vor der Haustür zu schaffen!

JAHRESPROGRAMM 2019: BN – KREISGRUPPE MEMMINGEN-UNTERALLGÄU

Datum	Uhrzeit	Beschreibung	Ort
So., 13.01.	19:30	JHV Türkheim	Gasthaus Bäurle, TH
Mo., 21.01.		Vortrag von Karin Fürst Müller: „Voll im Trend oder schief gewickelt – Textilien“	Evang. Gemeindehaus, Babenhausen
Mi., 30.01.	20:00	Infoveranstaltung für Neumitglieder	Gasthaus Goldener Löwe, MM
Fr., 8.02.	19:30	Vortrag von Frau Eva Bahner: „Geld wird zu gutem Geld – Ökokredit: Eine faire Geldanlage“	Katholisches Pfarrheim, TH
Sa., 23.02.	14:00 – 16:30	Repair-Café	Jugendzentrum J.I.M, Werner von Siemens Str. 2, MN
Fr., 8.03.	20:00	JHV Sontheim	Dampfsäg, SH
Sa., 9.03.		Baumschnitt – Theorie und Praxis	Wegnerhof, Frickenhausen
Mi., 13.03.	20:00	Vortrag von Frau Johanna Schuster (LRA): „Wie läuft es mit der Gelben Tonne?“	Gasthaus Olympia/Rosenbräu, TH
Do., 14.03.	20:00	JHV Memmingen	Gasthaus Löwen, MM
Fr., 15.03.	19:00	 JHV der Kreisgruppe mit Bio-Menü und Vorträgen von Michael Schneider (Insekten und Klimawandel) sowie Christof Wegner (Artenvielfalt im Garten - was kann man tun?)	Akut, Erkheim
Sa., 16.03.	19:00	JHV Bad Wörishofen	Hotel Luitpold, Kneippstr. 5, BW
Fr., 22.03.	20:00	JHV Legau	
Fr., 22.03.		Vortrag: Aktuelle Entwicklung bei der Photovoltaik	Erkheim
Mi., 3.04.		Vortrag von Frau Krause-Böhm (VZ): „Rette die Welt ... wenigstens ein bisschen!“	Gaststätte Olympia/Rosenbräu, Rosenstraße 14, TH
Do., 11.04.	20:00	JHV Mindelheim mit Neuwahlen	Gasthof Alte Post, MN
Sa., 13.04.		 Frühjahrswanderung mit Dr. C. Mehnert	Schwabenwiese, MN
Mo., 22.04.		 Osterspaziergang	Erkheim
Mo., 29.04.		 JHV Babenhausen mit Vortrag: Lebendige Gärten für Mensch und Natur“	Gasthaus Rössle, BH
Mai	07:00	Exkursion von J. Förster (LBV):Vogelstimmen	Kurpark, BW
Sa., 4.05.		Naturerlebnistag	Fuggerweiher, BH
Sa., 11.05.	14:30	Besichtigung der Ölmühle: „Speiseöl aus der Region? Gibt's das? Wo denn?“	Im Kirchfeld 1, Weicht; Radler: 13:45 Rathaus TH
So., 26.05.		Radexkursion zum 30jährigen Jubiläum der OG Erkheim	Rathaus, EH

weitere Termine, stets aktuell auf:

www.memmingen-unterallgaeu.bund-naturschutz.de/veranstaltungen.html

JAHRESPROGRAMM 2019: BN – KREISGRUPPE MEMMINGEN-UNTERALLGÄU

Datum	Uhrzeit	Beschreibung	Ort
Sa., 1.06.		 Führung in den Höllberg-Gärten	Höllberg 14, Kammlach
Do., 27.06.		 Radtour ins NSG Kettershäusen	Schulparkplatz, BH
Sa., 29.06.	14:30	 Führung mit Dr. Manfred Fischer: „Kräuter helfen und heilen“	Kurpark, BW; Radler: 13:45 Rathaus TH
So., 7.07.	14:00 – 18:00	Erlebnis-Infostand: „Wald als Lebensraum“	Stadtfest BW, gegenüber Sebastianäum
Di., 9.07.	19:00	 Filmvorführung „Das Wunder von Mals“ und Gespräch mit Herrn Beer (Umw.inst. MÜ)	Dampfsäg, SH
Di., 9.07. – Fr., 12.07.		 Ausstellung zum Thema Insektensterben und Landwirtschaft	Dampfsäg, SH
Fr., 12.07.	20:00	 Vortrag von Andreas Fleischmann: „Das faszinierende Leben der Wildbienen“	Seminarraum Dampfsäg, SH
Fr., 12.07.	im Anschluss	 Vortrag von Marcus Haseitl: „Gärten für fliegende und zweibeinige Besucher“	Seminarraum Dampfsäg, SH
Sa., 20.07.	14:00 – 18:00	 Bau von Insektenhotels	Gartenstadtfest, BW
So., 21.07.		Bergwanderung Füssen Vilsalpe	
Do., 1.8. – So., 4.8.		4-tägige Radtour zum Thema Konsum (mehr Info auf: www.NEZ-Allgäu.de)	Quer durch das Unterallgäu
Di., 8.10.		Fahrrad-Ralley	Schule, EH
Do., 5.09.		Ferienaktion: Wasserschule	BH
Do., 12.09.	15:00	 Biomarkt Infostand	www.biomarkt-tuerkheim.de
So., 15.09.		Bergwanderung der OG EH	
So., 22.09.		Radtour für die ganze Familie	BW
So., 29.09.	14:00	Bachmuscheltag	Jubi Babenhausen
Oktober		Unterallgäuer Umwelt-Filmwochen	Filmhaus Huber
Fr., 4.10.		Tierschutztag 2019	Filmhaus Huber
Fr., 18.10.		Vortrag von Richard Mergner: Zukunft der Mobilität	Akut, Erkheim
Sa., 19.10.		Erntedank-Fest	Bio-Oase, Fidel-Kreuzer-Str. 15, BW
Sa., 9.11.	15:00	Pflanzung „Baum des Jahres“	TH
Sa., 16.11.	14:00 – 16:30	Repair-Café	Jugendzentrum J.I.M, Werner von Siemens Str. 2, MN
So., 29.12.		 Winterspaziergang	TH